



Bern, 14. April 2020

Coronavirus: Zentrale schweizerische Maturitätsprüfung und Ergänzungsprüfung Passerelle in Zeiten massiver Einschränkungen

Die vom Bundesrat am 16. März 2020 erklärte «ausserordentliche Lage» mit den verordneten einschränkenden Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung sind weiterhin in Kraft und werden aller Voraussicht nach unseren Alltag noch einige Zeit bestimmen.

Auf politischer Ebene wird gesamtschweizerisch intensiv nach Lösungen gesucht, wie auf *sämtlichen Bildungsstufen* die Frage der Schuljahresabschlüsse und Abschlusszeugnisse einheitlich und diskriminierungsfrei bewerkstelligt werden kann.

Die Durchführung der zentralen Schweizerischen Maturitätsprüfungen und der Ergänzungsprüfung Passerelle ist hochgradig abhängig vom Geschehen in den Kantonen. So muss zuerst die *generelle Regelung* für die Durchführung aller diesjährigen Maturitätsprüfungen festgelegt sein, in deren Folge dann über die Frage der Durchführung der zentralen Schweizerischen Prüfungen entschieden werden kann. Dabei bleibt es die Zielsetzung, allen Absolvierenden den Studienanfang im Studienjahr 2020/21 zu ermöglichen.

Diesen definitiven Entscheid wird die SMK erst vergleichsweise kurzfristig fällen können, wenn sich die zum Prüfungszeitpunkt massgebliche Lage einschätzen lässt. Weiterhin bereitet das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Prüfungen planmässig vor.

Unverändert in Kraft bleiben die geltenden Richtlinien, welche die Form und den Inhalt der einzelnen Prüfungen für alle verbindlich definieren. Weder bei der Prüfungsart noch bei der Prüfungsdauer noch beim Prüfungsstoff werden aufgrund von Unterrichtsausfällen Ausnahmen geltend gemacht.

Die schweizerischen Prüfungen in der *italienischen Schweiz* orientieren sich eng am Vorgehen des Kantons Tessins und finden normalerweise – im Gegensatz zu den Prüfungen in der deutschen und französischen Schweiz – bereits Anfang Juni statt. Es ist absehbar, dass einzig durch eine Terminverschiebung auf August/September die italienischsprachige Sommersession 2020 noch durchgeführt werden kann. Die Schweizerische Maturitätskommission entscheidet darüber bis am 1. Mai.

Für die zentralen freien Prüfungen in der *französischen und deutschen Schweiz* kann zunächst immer noch davon ausgegangen werden, dass diese regulär im August/September stattfinden können.

Müssen Prüfungen aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden, sind für die Betroffenen Alternativen zu schaffen, damit diese nicht benachteiligt sind.